

## Spitzmauer 2446m Stodertaler Steig

Totes Gebirge

### Charakteristik:

Die Hauptschwierigkeiten dieser Tour sind sicher nicht (kletter-) technischer sondern eher konditioneller Natur, die 1850 Hm vom Tal aus auf die Spitzmauer können einem sicher ganz schön zu schaffen machen. Doch landschaftlich ist das Tote Gebirge allemal einen längeren Aufenthalt wert, kann man doch mit einer Nächtigung am Prielschutzhaus die Tour doch um einiges verkürzen oder auch mit einer Begehung des Bert-Rinesch-Steiges verbinden. Der über ca. 200 Höhenmeter führende Klettersteig ist gut versichert (durchgehendes Drahtseil) aber doch teilweise recht ausgesetzt.

<b>Dauer:</b> Zustieg: 4 Std. (davon 1,5 Std. ab dem Prielschutzhaus) Aufstieg: 2 Std. Abstieg: 4 Std. (davon 2 Std. bis zum Prielschutzhaus) Höhendiff.: 1850 Hm	<b>Schwierigkeit &amp; Material:</b> B, mittel  Klettersteigset und Steinschlaghelm	
<b>Talort:</b> Hinterstoder (591m)	<b>Stützpunkte:</b> Prielschutzhaus (1420m)	<b>Karte:</b> Alpenvereinskarte Totes Gebirge Mittleres Blatt (15/2)
<b>Ausgangspunkt:</b> Parkplatz Johannishof (rechts nach dem Ortsende von Hinterstoder)		

### Tourenverlauf:

Vom Parkplatz Johannishof erst eben und dann steil entlang des markierten Wanderweges zum Prielschutzhaus. Vom Schutzhaus weiter auf dem Wanderweg zur Klinserscharte (rechts zweigt zwischendurch der Normalweg auf den Grossen Priel ab) und etwa 100m nach dem höchsten Punkt der Scharte (Wrackteile eines im Zweiten Weltkrieg abgestürzten Flugzeuges) zweigt links der markierte Weg zum Stodertaler Steig ab. Hier über Geröll kurz mühsam aufwärts (ev. Schneefelder) bis zum Einstieg des Stodertaler Steiges der mit einem unübersehbaren Punkt markiert ist. Der Klettersteig selbst ist durchgehend mit einem Drahtseil versichert, die Orientierung somit problemlos. Nach dem Ende der Versicherungen über den Kamm zwischen Weitgrubenkopf (2256m) und Spitzmauer entlang der Markierungen über Geröll und Felsplatten unschwierig zum Gipfelzeichen der Spitzmauer.



Über der Klinserscharte, gegenüber der Brotfall

**Abstieg:** Am einfachsten über den Stodertaler Steig zurück in die Klinserscharte und weiter zum Prielschutzhaus oder über den Normalweg der zunächst in den Maisenbersattel und dann um den Weitgrubenkopf herum zurück in die Klinserscharte führt (weiter!).

### Tipps:

Zu empfehlen als Eingehetour für den Bert-Rinesch-Steig wenn man gleich ein ganzes Klettersteigwochenende im Toten Gebirge verbringen möchte (lohnt sich auf jeden Fall).